

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BESCHLEUNIGER LA

Druckdatum : 13.12.2006

Material-Nummer : 1900

Seite 1 von 6

1. Stoff-/Zubereitung- und Firmenbezeichnung**1.1 Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung**

BESCHLEUNIGER LA

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Beschleuniger

1.2 Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : RUDOL-FABRIK Hermann Hagemeyer
 Straße : Sürther Str. 172
 Ort : D-50321 Brühl
 Anschrift Postfach : 17 04
 D-50307 Brühl
 Ansprechpartner : Klaus Markus Telefon : 02232-94592-0
 Telefax : 02232-945929
 Auskunftgebender Bereich : Labor
 Notrufnummer : 02232-945920

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)
 org. Stickstoffverbindung, gelöst in Ethylacetat

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
205-500-4	141-78-6	Ethylacetat	85%	F, Xi R11-36-66-67
203-313-2	105-60-2	epsylon-Caprolactam	15%	Xn, Xi R20/22-36/37/38

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

3. Mögliche Gefahren**Einstufung**

Symbole : Leichtentzündlich, Reizend
 R-Sätze :
 Leichtentzündlich.
 Reizt die Augen.
 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Erste Hilfe nach Einatmen**

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Erste Hilfe nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BESCHLEUNIGER LA

Druckdatum : 13.12.2006

Material-Nummer : 1900

Seite 2 von 6

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschmittel Kohlendioxid (CO₂) Löschmittel - bei großen Bränden Wasserdampf oder Schaum.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wasserdampfstrahl einsetzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für angemessene Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

Zusätzliche Hinweise

Alle Zündquellen entfernen.

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Weitere Angaben zur Handhabung

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Nicht rauchen.

7.2 Lagerung**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Vor Feuchtigkeit und Erwärmung über 40° C schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**8.1 Expositionsgrenzwerte**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BESCHLEUNIGER LA

Druckdatum : 13.12.2006

Material-Nummer : 1900

Seite 3 von 6

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
141-78-6	Ethylacetat	400	1500		2(I)	
105-60-2	epsilon-Caprolactam (Dampf und Staub)		5 E		2(I)	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / die Zubereitung sein. Material: Butylkautschuk. Materialstärke: 0,5 mm.

Durchdringungszeit: >= 4 h

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand : flüssig
 Farbe : klar
 Geruch : nach Lösemittel

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Prüfnorm

Zustandsänderungen

Siedepunkt : 77 °C
 Flammpunkt : - 4 °C
 untere Explosionsgrenze : 2,1 Vol.-%
 obere Explosionsgrenze : 11,5 Vol.-%
 Dampfdruck : 97 hPa
 (bei 20 °C)
 Dichte (bei 20 °C) : 0,92 g/cm³
 Wasserlöslichkeit : praktisch unlöslich
 (bei 20 °C)
 Dyn. Viskosität : nicht ermittelt

Lösemittelgehalt

85%

10. Stabilität und Reaktivität

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BESCHLEUNIGER LA

Druckdatum : 13.12.2006

Material-Nummer : 1900

Seite 4 von 6

Zu vermeidende Bedingungen

Zersetzungsgefahr.:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

Zusätzliche Hinweise

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.

11. Angaben zur Toxikologie**Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

Caprolactam wirkt in fester Form und in hochkonzentrierten Lösungen lokal haut-reizend und in höheren Staubkonzentrationen schleimhautreizend. Caprolactam wirkt erregend auf das ZNS.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Auge/Kaninchen = Schwache Augenreizung

Sensibilisierende Wirkungen

Sensibilisierung: Selten ist eine dermale Sensibilisierung beobachtet worden.

12. Angaben zur Ökologie**Ökotoxizität**

WGK: 1 = schwach wassergefährdend
Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Mobilität

Das Produkt ist leicht flüchtig.

Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung**Abfallschlüssel Produkt**

070104 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Völlig entleerte Behälter (tropffrei und spachtelsauber) können wie Industrieabfall behandelt werden, möglicherweise auch wiederverwertet werden.

14. Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID/GGVSE)**

ADR/RID-Klasse :	3
Warntafel	
Gefahr-Nummer :	3
UN-Nummer :	1173
Gefahrzettel :	3
ADR/RID-Verpackungsgruppe :	II

Bezeichnung des Gutes

Ethylacetat

Seeschifftransport

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BESCHLEUNIGER LA

Druckdatum : 13.12.2006

Material-Nummer : 1900

Seite 5 von 6

IMDG-Klasse :	3
UN-Nummer :	1173
Marine pollutant :	mp
EmS :	3-07
IMDG-Verpackungsgruppe :	II
Gefahrenzettel :	3

Bezeichnung des Gutes

Ethylacetat

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse :	3
UN/ID-Nr. :	1173
Gefahrenzettel :	3
IATA-Maximale Menge - Passenger :	5 L
IATA-Maximale Menge - Cargo :	60 L
ICAO-Verpackungsgruppe :	II

Bezeichnung des Gutes

Ethyl acetate

15. Vorschriften**15.1 Kennzeichnung**

Gefahrenbezeichnung :	F - Leichtentzündlich; Xi - Reizend
Kennzeichnung :	Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien:

R-Sätze

11	Leichtentzündlich.
36	Reizt die Augen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

03	Kühl aufbewahren.
09	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16	Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.
23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

15.2 Nationale Vorschriften

Klassifizierung nach VbF :	AI - Flüssigkeit mit Flpkt. < 21 °C
Wassergefährdungsklasse :	1 - schwach wassergefährdend
Einstufung :	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3
Angaben zur VOC-Richtlinie :	Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen mit einem Anteil von 85%

16. Sonstige Angaben**Auflistung der relevanten R-Sätze**

11	Leichtentzündlich.
36	Reizt die Augen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

BESCHLEUNIGER LA

Druckdatum : 13.12.2006

Material-Nummer : 1900

Seite 6 von 6

Weitere Angaben

Zu beachten ist das Merkblatt M 017 "Lösemittel" der BG Chemie

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.